



FLEISCHBÄNKE

Hier befanden sich die alten Fleischbänke als offene Holzbauten, die 1705 durch neue schmale Verkaufsräume ersetzt wurden. Sie gehörten größtenteils der Fleischerinnung, der Stadt und der Kirche. Täglich hatte wenigstens ein Stand geöffnet zu sein. Der Rat führte die Aufsicht hinsichtlich Güte, Preis und Gewicht der Waren. Im 18. Jh. gab es 14 Bänke und von 1420 bis 1804 war das der einzige Platz zum Fleischverkauf in der Stadt. Erst nachdem jeder Fleischer einen Laden hatte, erfolgte 1876 der Abbruch der Bänke.

Wahlspruch der Fleischer:

**"AUF BEINEN KOMMT DAS VIEH GELAUFTEN,
DRUM MUSS MAN SIE AUCH MIT VERKAUFEN"**

Gefördert durch die Dippoldiswalder Fleischerei Geißler und Fleischerei Loose